



Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

## *Gemeindebrief*

2/2016

März - Mai 2016

*Einladung zum  
„Urlaub ohne Koffer*

*Der letzte Gottes-  
dienst in der Friedens-  
kirche*

*Adventsspiel von To-  
polino della chiesa*

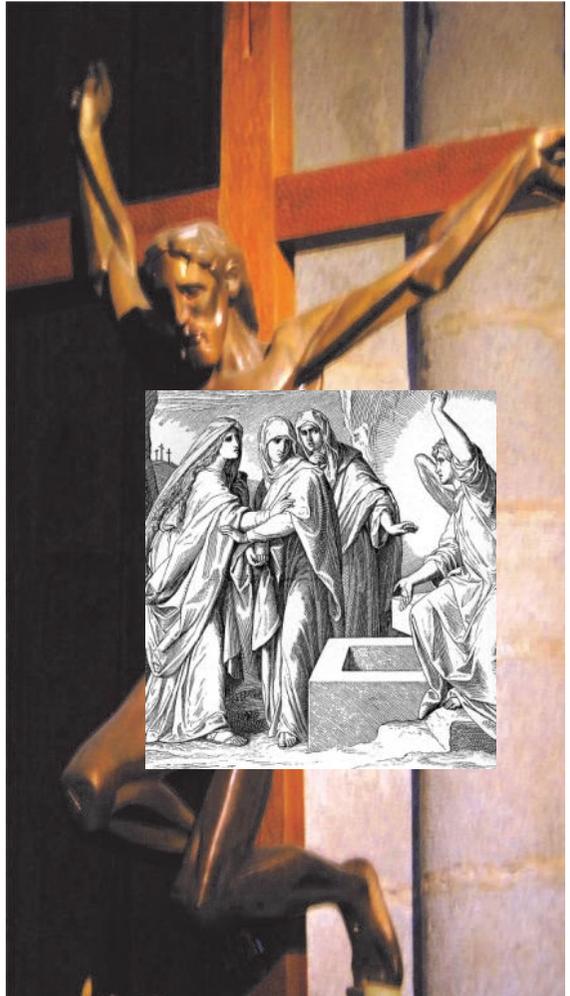
*Termine für die  
Passions – und Oster-  
gottesdienste*

*Termine in der Arche*

*Rückblick auf das  
Weihnachts- und Krip-  
penspiel der Kinderkir-  
che in der Arche*

*Ich war fremd und ob-  
dachlos ... und ihr  
habt mich aufgenom-  
men (Aufruf zur  
Flüchtlingshilfe)*

*Einladung zum Hardt-  
fest*



## **Hurra, bald ist es wieder soweit !**

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

sie erleben gerne etwas mit anderen?

Urlaub wollen sie machen, nehmen nur das mit, was Sie unbedingt brauchen und trotzdem einen erlebnisreichen Urlaub haben?

3 Tage wollen sie unterwegs sein und doch im eigenen Bett schlafen. So etwas gibt es nur beim ...

## **„Urlaub ohne Koffer“ der ökumenischen Seniorenfreizeit**

Sie werden morgens vor ihrer Haustüre abgeholt und abends nach Hause gebracht. Wir bieten ihnen ein abwechslungsreiches Programm:

**Gemeinsam essen, lachen,**

**Gemeinschaft erleben auch beim  
Singen und Spaziergehen,**

**Erzählungen lauschen,  
und vieles mehr.**

In der Mittagspause können sie sich in ihre Zweibett -Zimmer zurückziehen.

Sie werden vom ehrenamtlichen Team beider Kirchengemeinden betreut.

Unser bewährtes Koch - Team wird Sie mit abwechslungsreichem Essen verwöhnen.

**Termin: Mo, 12. Juni bis Mi, 15. Juni 2016**

Anmeldeschluss: **Mi, 18. Mai. 2016**

Ab April werden wieder Informations – und Anmeldezettel in den Kirchengemeinden ausliegen.

Es freut sich auf Sie

***das ökumenische Team der Friedenskirchen - und St.  
Peter und Paul - Gemeinde***

Liebe Leserinnen und Leser,

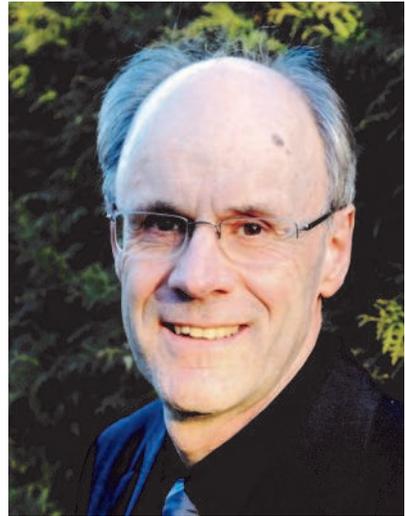
Ostern steht vor der Tür und damit der Gedanke von der Auferstehung.

Wie und was hat sich da eigentlich abge-  
spielt, damals im Ostergarten, der viel-  
leicht ursprünglich der Garten des wohl-  
habenden und großzügigen jüdischen  
Bürgers *Josef von Arimathäa* war? Ist da  
einer von sich aus aufgestanden oder  
wurde er von außen geweckt? Welchen  
Zustand hatte sein Tod gehabt? War er  
wirklich schon der vollendete Akt des  
Sterbens?

Und was ist Ostern heute? Bedeutet der  
Auferstehungsgedanke lediglich das Er-  
wachen der Natur? Ist die Bedeutung  
darin zu sehen, dass die Farben wieder  
ins Leben kommen? Oder kann Auferste-  
hung noch etwas ganz anderes sein in  
unserem Leben? Etwa, dass man plötz-  
lich neu im Leben steht, geweckt durch  
etwas, das außerhalb von uns selbst liegt  
und unseren Lebensnerv berührt? Oder  
ist es womöglich ein innerer Impuls, der  
uns heraus zu reißen vermag aus einer  
alten Lethargie?

Ostern und Auferstehung haben viele  
Facetten, und was sie dem Einzelnen  
bedeuten, kann nicht einheitlich festgelegt  
werden. Auf alle Fälle bedeuten sie aber  
ein *Nein zum Ende, und ein Ja zum An-  
fang*. Dieses Ja und dieses Nein sind in  
ihrem österlichen Ursprung von Gott aus  
gesprochen. Er ist es, der ein Nein denen  
entgegen ruft, die einen Menschen wie  
*Jesus* von der Bildfläche des Lebens ver-  
schwinden lassen wollten. Er ist es, der  
Ja sagt zu diesem Menschen und zu sei-

ner ganzen Art, im Leben zu stehen und  
die Dinge angehen zu können. Die Art  
des *Jesus aus Nazareth* ist es, die Gottes  
Ja als kosmische Antwort hervorgerufen  
hat. Im Nachhall dieses Ja kann auch bei



uns sich mit Blick auf Ostern etwas tun,  
und im Nachklang dessen, dass wir der  
Art des *Jesus* auf der Spur bleiben, mit  
dem, was wir leben und wie wir leben.

Mit diesen österlichen Gedanken  
grüße ich sie sehr herzlich

Ihr

*Pfr. W.H. Schmidt*

Pfarrer Wolfgang H. Schmidt

## Neues aus dem Kirchengemeinderat - Verabschiedungen

Mit dem Jahreswechsel ist Frau **Beate Winter** aus dem *Kirchengemeinderat* ausgeschieden.

Sie hat seit der Wahl im Dezember 2013 im Kindergartenausschuss und in der Kinderkirche mitgearbeitet, und dort engagiert und kompetent zum Wohl der Gemeinde gewirkt. Wir bedanken uns für die hervorragende Arbeit und auch für die positive Art, in der sie sich bei uns hat einbringen können. Es ist immer spürbar gewesen, dass sie sich mit ganzem Herzen eingesetzt hat und das christliche Leben in der Gemeinde ihr ein tiefes Anliegen war. Wir wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

Verlassen haben uns auch zwei hervorragende Kräfte im Bereich der Kindergärten: Im *Kindergarten Arche* ist dies Frau **Susanne Dahlke**, und im Kindergarten *Topolino de la chiesa* Frau **Luise Pesler**. Beide haben die Einrichtungen mit ihrem Engagement und ihrer Kompetenz mit prägen können. Wir verlieren in ihnen wichtige Mitarbeiterinnen. Unser Dank gilt ihrem großen Einsatz, ihrer Qualität, die sie für die Arbeit haben einbringen können, und unsere Wünsche gehen dahin, dass sie für ihre weitere Zukunft Gottes Segen bei sich spüren.

Allen Verabschiedeten wünschen wir Gottes Segen für die Zukunft

Ihr Pfarrer **W. H. Schmidt** und die Mitglieder des Kirchengemeinderats

Liebe Gemeinde!

Wir wünschen Ihnen, wenn auch verspätet, allen ein gesundes und glückliches neues Jahr. Am 3. Advent fand in der **Friedenskirche unser letzter Familiengottesdienst** statt.

Das Thema, das uns die Adventszeit über begleitet hat „Der Stern weist uns den Weg“, nahmen wir auch in unserem Gottesdienst auf. Mit großer Freude und Eifer begannen nun die Vorbereitungen für das Krippenspiel. Nachdem wir die Weihnachtsgeschichte vorgelesen und gemeinsam besprochen hatten, durften unsere „Großen“ mitentscheiden, welche Rolle sie beim Krippenspiel übernehmen wollen. Die Kinder haben Texte auswendig gelernt und der Gemeinde mit großem Einsatz und Begeisterung die Geschichte „Der Weihnachtsstern“ von Markus Pfister vorgetragen. Die kleinen Schäfchen der Hirten wurden von unseren Krippenkindern dargestellt. Mit großem Applaus belohnten die Gottesdienstbesucher die gelungene Aufführung.

Zum Abschluss haben wir gemeinsam ein Weihnachtslied gesungen. Bei den Abschiedsworten von Herrn Pf. Schmidt wurden viele Gemeindeglieder doch sehr wehmütig und **es wurde uns allen bewusst, dass die Ära der Gottesdienste in der Friedenskirche nun zu Ende war.**

Anschließend kam der gemütliche Teil, wo alle Leute sich beim leckeren Buffet noch unterhalten und austauschen konnten.

## Familiengottesdienst in der Friedenskirche mit Topolino della chiesa



ten. Außerdem boten die Eltern selbstgebackene Weihnachtsplätzchen, Früchtepunsch und Selbstgebasteltes zum Verkauf an. Alle waren sich einig, dass es ein wunderschöner Abschlussgottesdienst in der Friedenskirche war, der uns alle auf Weihnachten eingestimmt hat. Wir werden aber in Zukunft auch wieder Gottesdienste mitgestalten, wir überlegen noch, in welcher Form das sein könnte.

Bis zum nächsten Mal.

Ihr **Team der Kita Topolino della chiesa**



## Gottesdienste über die Passions – und Osterzeit

Datum		Predigt in der Arche
So, 20. März ´16	Palmsonntag	Prädikant Becker
Do, 24. März ´16	Gründonnerstag	Pfr. W. H. Schmidt 19 Uhr
Fr, 25. März ´16	Karfreitag	Pfr. W. H. Schmidt
So, 27. März `16	Ostersonntag	Pfr. W. H. Schmidt
Mo, 28. März `16	Ostermontag	Ökumenischer Gottesdienst in St. Peter - und- Paul, Hardt, 10.30 Uhr

Der Engel sagte zu den Frauen: "Ihr braucht keine Angst zu haben! Ich weiß, ihr sucht Jesus, der ans Kreuz genagelt wurde. Er ist nicht hier, er ist auferweckt, so wie er es vorausgesagt hat. Kommt her und seht die Stelle, wo er gelegen hat! Und jetzt geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: "Gott hat ihn vom Tod erweckt!" ... Erschrocken und doch voller Freude liefen die Frauen vom Grab weg. (Matthäus 28, 5 - 8) - Text zum Titelbild und Pfarrer – Vorwort.

# Termine zum Vormerken

- Do, 03.03.'16 - So, 20.03.'16**      **Großer Osterverkauf im Vorraum des GZ Arche**  
Der traditionelle Osterverkauf mit Selbstgemachten aus der Gemeinde findet wieder vom Do, 03.03.2016 bis Palmsonntag, 20.03.2016 im Vorraum der Arche statt.  
Wollen Sie selbst noch zum Verkauf beitragen, können Sie Ihre Ware vorher noch, während der Dienststunden von Frau .J. Borowiec in der Arche abgeben.
- Sa, 12.03.'16**      **Kinderkoch– Club für Kinder ab 7 Jahren** in der Arche:  
Thema Ostern 1  
Bitte immer dazu mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Schneidebrett, Küchenmesser.  
Leitung und Anmeldung: Elisabeth Rademann, Tel.: 07171- 82 99 8
- So, 13.03.'16**      **Gemeindeessen** nach dem Gottesdienst in der Arche (ab 11.30 Uhr)  
Es kocht das Team des Jugendtreffs, Oderstraße 8
- Kinderkirchprojekt, Teil 1:** „Alles wunderbar“. Von Gleichnissen und Wundern Jesu
- Sa, 19.03.'16**      **Kinderkoch– Club für Kinder ab 7 Jahren** in der Arche:  
Thema Ostern 2  
s. 12.03.'16
- So, 20.03.'16**      **Kinderkirchprojekt, Teil 2:** „Alles wunderbar“. Von Gleichnissen und Wundern Jesus
- Fr, 25.03.'16**      **Sammelaktion der Diakonie unter dem Thema**  
**(Karfreitag)**      **„Hoffnung für Osteuropa“**
- Do, 14.04.'16**      **Seniorenachmittag:** Thema „Erinnerungen“
- So, 24.04.'16**      Ab 11 Uhr großes **Hardtfest** auf dem Festplatz Falkenbergstraße und Albstraße
- Mi, 18.05.'16**      **Anmeldeschluss für den „Urlaub ohne Koffer“**
- (Vorschau:  
**Mo, 12.06.'16 - Mi, 15.06.'16** )      **Urlaub ohne Koffer** im Paulushaus

## Vom Krippenspiel der Kinderkirche

**An wen glaubst du?** So hieß es in der Einladung der Kinder, die Anfang November an die Kinder der Kirchengemeinde verschickt und in den Kindergärten ausgehängt wurde. Mit Basteln, Geschichten, Bildern und Singen haben wir uns für Weihnachten bereit gemacht und das diesjährige Krippenspiel eingeübt. Und tatsächlich, der Weihnachtsmann hatte sich in den Familiengottesdienst am Heiligen Abend in die Arche „verirrt“.

Nach kurzem Erstaunen wurde er von den Kindern herzlich begrüßt und an einen besonders guten Platz in der Kirche gesetzt. Er ist schon seit Jahren Weihnachtsmann und will endlich die „schönste Geschichte der Welt erleben, die die Menschen froh macht so, dass sich alle vertragen“. Die großen und kleinen Kinder der Kinderkirche spielten ihm die wichtigsten Ereignisse der Weihnachtsgeschichte vor und der Weihnachtsmann wurde ein Teil von ihr:

Der römische Ausrufer bekam zur Schonung der Stimme ein Megaphon aus dem Geschenkesack. Der Weihnachtsmann sieht wütend zu wie Maria und Josef eine Türe nach der anderen vor der Nase zugeschlagen wird, aber er ist ja schlau und „schimpfen hilft nicht, aber vielleicht hilft schenken“ und so beschenkt er den letzten Wirt. Der schenkt dann erst die Lebkuchen weiter, lässt sich mit Maria und Josef auf ein Gespräch ein und, da man sich jetzt etwas besser kennt, lässt er sie in

seinen Stall. Der Geschenkesack wird immer leerer, aber auch eine geteilte Decke kann nach und nach jeden unterkühlten Hirten wärmen und in der Fibel kann die Geschichte der Heiligen Nacht von den Hirten aufgeschrieben werden. Am Ende steht der Weihnachtsmann mit leeren Händen da und traut sich selbst nicht mehr an die Krippe. Ohne dies zu wissen hat er schon in Jesu Sinn gehandelt: Helfen wo es Not tut, teilen, verzeihen und schenken statt zu schimpfen. So braucht es nur noch ein bisschen Zuspruch durch die Kinder: „Weißt du was, lieber Weihnachtsmann. Du hast schon so vielen Menschen Geschenke gebracht. Dem Jesuskind brauchst du nichts zu schenken. Wenn wir zu Jesus gehen, dann dürfen wir mit leeren Händen kommen. Er selbst will nämlich uns beschenken. Er selbst ist das größte Weihnachtsgeschenk, das es gibt. Er bringt die beste Botschaft der Welt. Jesus sagt und zeigt uns: Gott hat euch ganz toll lieb. Auch du darfst zu Jesus gehen. Er hat dich lieb auch als Weihnachtsmann mit einem leeren Geschenkesack. Geh nur zu ihm.“ Mit einem herzlichen Applaus und einem kleinen Geschenk wurde im Anschluss den großen und kleinen Akteuren gedankt. Sie haben ihre Sache an diesem Abend wirklich sehr gut gemacht und wir freuen uns auf die nächsten Kinderkirchsonntage mit den Kindern.

Für das Kinderkirchteam  
**Monja Weinheimer**

# Weihnachten 2015 in der Arche



# Auf einen Blick

## Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

### Gottesdienst:

Sonntag: 10.15 Uhr

### Kinderkirche

Sonntag: 10.15 - 11.15 Uhr

### Achtung ! Neues KiKi - Projekt:

13.03.'16 „Alles wunderbar!“

20.03.'16 Geschichten und Gleichnisse

19.06.'16 von Jesus

(Vorschau: 25.09.16 Erntedankprojekt  
02.10.16 Mitwirkung am Sonntags-  
Gottesdienst)

Teilnehmer melden sich bitte noch bei  
Frau E. Wamsler Tel.: 9 89 46 3

### Kirchengemeinderat:

öffentliche Sitzungen,  
Termine bitte bei Frau W. Burkhardt  
unter Tel.: GD 6 63 94 erfragen

### Konfirmandenunterricht:

Mittwoch: 15 Uhr  
Pfarrer Wolfgang H. Schmidt

### Frauenfrühstück:

Mittwoch: 14-tägig, 9.45 Uhr  
Frau S. Weiser Tel.: 8 82 64  
Frau M. Thaut Tel.: 8 32 82

### Redaktionskreis:

Di, 19.04.'16 10 Uhr  
Anregungen und Wünsche zum Gemeindebrief  
bitte an Herrn H. Rademann, Tel.: GD 8 29 98

### Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 19 Uhr  
Frau B. Schneider Tel.: 8 50 00

Di, 01.03.'16 Wanderfahrt durch die  
Ostpyrenäen  
Vortrag von H. Rademann

Di, 05.04.'16 Wir wandern durch das  
Eselsburger Tal  
17 Uhr, Abfahrt Egaustraße

Di, 03.05.'16 Salvatorführung  
mit W. K. Mayer (angefragt)  
17 Uhr, Abfahrt Egaustraße

### Männervesper:

Einmal monatlich Donnerstag: 19 Uhr  
Herr M. Eberwein Tel.: 8 50 59

Do, 10.03.'16 Wir nehmen am Mitarbeiter -  
abend der Gemeinde teil

Do, 14.04.'16 „Wir kochen und feiern“.  
Männer des Männervespers  
fertigen ein vollständiges Menü  
und speisen mit den eingela -  
denen Frauen. Schließlich soll  
unser diesjähriges 10. Jubilä -  
um (!!) gebührend gefeiert  
werden. (Kochbeginn: 17.30 h)

Do, 12.05.'16 „Auf Schusters Rappen“  
Wir wandern mit  
Hermann Fuchsloch

### Besinnung- Bewegung - Atmung:

Donnerstag: 9 Uhr  
Frau R. Burckardt, Tel.: 8 14 56

### Spielgruppe:

Jeden Dienstag: 9.30 - 11.30 Uhr  
Frau U. Schwenk

### Seniorenkreis:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

Frau W. Burkhardt Tel.: 6 63 94  
Frau G. Bochert Tel.: 8 38 16

Do, 10.03. 2016 Der Seniorenkreis entfällt

Do, 14.04. 2016 „Erinnerungen“  
mit Gisela Bochert und  
Waltraud Burkhard in die  
Vergangenheit

Do, 12.05. 2016 „Da, wo man singt ...“  
Lieder und Geschichten  
im Mai. Wir sind zu Gast  
bei den Seniorenm der  
Johanniskirchengemeinde

### Sockenclub (Handarbeitskreis):

Wir treffen uns wöchentlich in der Guten Stube der Arche

Dienstag: 14 Uhr  
Frau E. Weber, Tel.: 9 97 87 0

**Interessenten und Anfänger sind herzlich willkommen**

### Gemeindeessen:

### Bitte vormerken!

13.03.16 Team des Jugendtreffs,  
Oderstraße 8



Änderungen vorbehalten.

Wir wünschen schon jetzt einen „Guten Appetit“ ...

**... ab 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst in der Arche**

## Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche:  
Ziegelackerstraße 135

Leitung: Frau S. Klink Tel.: 8 41 50

Öffnungszeiten:

**Montag - Freitag: 7.30 - 13.30 Uhr  
oder 7.30 - 14.30 Uhr**

Kindertagesstätte Topolino della chiesa  
Peter-und-Paul-Straße 1

Leitung: Frau I. Hasenmaier Tel.: 53 65

Öffnungszeiten:

**Montag - Freitag: 7 - 16 Uhr**

## Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

### Pfarramt:

Barbarossastr. 19, Tel. 8 44 37

Pfarrbürozeiten von Frau A.-Chr. Frahm

Mittwoch: 14 - 19 Uhr

### Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau J. Borowiec, Tel. 8 42 51, (Anrufbeantw.)

### Dienstzeiten:

Dienstag: 9 - 10 u. 14 - 16 Uhr

Mittwoch/Freitag: 9 - 10 Uhr und 14 - 17 Uhr

Donnerstag: 14 - 17 Uhr

Samstag/Sonntag: 9 - 11.30 Uhr

### Kirchengemeinderat:

Gewählte Vorsitzende des KGR:

Frau W. Burkhardt, Hardt 4 Tel. 6 63 94

### Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

Frau A. Stegmaier, Tel. 94 19 00

Herzliche Glückwünsche

**Diese beiden  
Seiten bleiben  
aus Daten-  
schutzgründen  
leer**

*Der Kirchengemeinderat und die Redaktion  
gratulieren den Jubilaren herzlich*

Freud und Leid

Taufen

Bestattungen



## Impressum

Gemeindebrief 2 / 2016  
März 2016 - Mai 2016  
der Evangelischen Friedenskirche  
Hardt-Oberbettringen, Barbarossastr. 19  
73529 Schwäbisch Gmünd  
Tel. (0 71 71) 8 44 37

### Internet:

[www.kirchenbezirk-gmuend.de](http://www.kirchenbezirk-gmuend.de)

### Email:

[Friedenskirche@ev-kirche-gmuend.de](mailto:Friedenskirche@ev-kirche-gmuend.de)

### Aktuelle und frühere Gemeindebriefe

unter: [www.weller.to/arche](http://www.weller.to/arche)

### Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die Ausgabe 3 / 2016  
erscheint im Juni 2016

### Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach,  
Auflage 1400

### Spendenkonto:

Evang. Kirchenpflege Kto. 440 001 092  
bei der KSK Ostalb, BLZ 614 500 50,  
Stichwort: Friedenskirche

### Redaktionskreis:

Waltraud Burkhardt,  
Hans H. Rademann (Satz),  
Wolfgang H. Schmidt (WHS),  
Hans Villinger,  
Ingrid Weller

**Titelfoto:** Das Auferstehungskreuz in der  
Kathedrale von La Seu (Pyrenäen) , mon-  
tiert mit einem Auferstehungsbild von  
Carolsfeld (Rdm)

**Der Redaktionskreis behält sich Kürzung-  
en der Texte vor.**

## Ich war fremd und obdachlos ...

Ja, das Fremde! Es kann uns schon  
Angst machen. Wenn da so viel Unbe-  
kanntes auf uns einstürmt. Wenn da im-  
mer wieder gedroht wird mit der Frem-  
denwelle, mit der Flüchtlingskatastrophe,  
mit der Krise, mit der ungebremsten Lawi-  
ne. Viele Angstmacher sind zur Zeit un-  
terwegs. Die Bedrohung verliert ihre Di-  
mension, wenn man sich das Fremde  
vertraut macht. Betrachten wir die Lage  
einmal nüchtern.

Ein einziger Flüchtling kommt bei uns auf  
einhundert Einwohner. Mal ganze 90 auf  
die Bettringer Bevölkerung mit über 9000  
Leuten. Ob das zu schaffen ist? Ich muss  
sagen, ich habe da keinerlei Bedenken.  
200 000 Menschen engagieren sich der-  
zeit allein im Bereich der beiden großen  
Kirchen für die Flüchtlinge. Evangelische,  
katholische und freikirchliche Gemeinden,  
besuchen die Geflüchteten, eröffnen  
Flüchtlingscafés und Kleiderkammern,  
bieten Deutschunterricht und Fahrdienste  
an. Sie beraten Menschen, vermitteln  
Wohnungen und nehmen zuweilen auch  
Flüchtlinge in ihre Häuser auf.

## ... und ihr habt mich aufge- nommen

Ich habe es ausprobiert. Ich kümmere  
mich seit vier Monaten um eine syrische  
Familie. Ich gehe mehrmals in der Woche  
hin und gebe den Eltern Deutschunter-  
richt. Es ist eine Freude, zu sehen, mit  
welchem Eifer und welcher Lernbereit-



schaft *Ahmed* und *Fatima* (alle Namen geändert) die für sie die äußerst fremde und schwierige Sprache in sich hinein saugen. Oder wenn die Kinder *Sara* und *Mahmoud* mit ihren 1000 Fragen aus der Schule Antworten bekommen und Hilfestellung, dann kommt ein Leuchten in die Augen, das man nicht vergisst. Da verlieren Menschen ihre Angst, die bei ihnen nach ihren Erlebnissen berechtigt ist. Dankbarkeit ist zu spüren von den Menschen mit ihren harten Schicksalen. Ihnen Aufmerksamkeit und Zuwendung zu schenken ist für mich selber das größte Geschenk. Es kommt einfach so viel zurück!

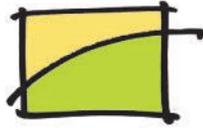
Wollten nicht auch Sie schon immer etwas für die Fremden tun? Und hatten bisher immer etwas Scheu vor dem ersten Schritt? Es können auch ganz kleine Dinge sein, die den öden Alltag dieser Leute etwas bereichern können. Hauptsache, sie spüren etwas von unserer Willkommens-

kultur und müssen sich nach ihren bösen Erfahrungen nicht hilflos und verlassen fühlen. Wären da nicht Patenschaften eine gute Möglichkeit?

**Könnten Sie sich vorstellen, in einem Freundeskreis für Flüchtlinge mit zu wirken, ganz nach Ihrem möglichen Zeitaufwand und Ihren Fähigkeiten?**

Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt als Interessent an. Bei der Kontaktaufnahme mit dem Fremden bin ich gerne dabei, um die Überschreitung der Hemmschwelle zu erleichtern.

***Einer, der sich das Fremde vertraut gemacht hat und keine Angst mehr davor hat.***



**Das Hardt.**  
Gmünds Sonnenhügel

# Hardtfest

**Feiern verbindet**



**Sonntag, 24. April 2016**  
**Festplatz Falkenbergstraße/Albstraße**

- 11 Uhr Multireligiöse Feier
- Viele weitere Attraktionen und internationale kulinarische Angebote